**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 11 (1895)

**Heft:** 39

Rubrik: Verbandswesen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir hoffen auf die thatkräftige Mitwirkung aller Sektionen in diefer wichtigen Ungelegenheit.

Unfer Jahresbericht pro 1895 foll nach gleichem Brogramm wie die bisherigen erstattet werden. Damit er noch rechtzeititig, b. h. noch vor ber Gröffnung ber Landesausftellung in Benf, ericheinen fann, werden die Borftande ersucht, und die Berichte über die Sektionen fobalb wie möglich, spätestens bis Ende Februar 1896, zufommen laffen.

Um biefe Berichterstattung ju erleichtern und eine größere Bollftändigkeit und Ueberfichtlichkeit zu erzielen, wird, wie im letten Jahre, jeder Settion ein Berichterftattungsformular (fiehe Beilage) zugefandt und um möglichft genaue und voll= ftändige Ausfüllung desfelben dringend ersucht.

Was in ber Rubrik Finangen unter "speziellen Bereinszweden" — "Bilbungezweden" — "Zweden für Bebung bes Gewerbes im Allgemeinen" gemeint fei, follte nicht migverftanden werden fonnen. Die laufenden Ausgaben für Bereinsverwaltung (g. B. Inferate, Porti, Drudfachen, Reifebergütungen, Gratifitationen, Mobiliar, Miete, Ausflüge, Festlichkeiten 20.) fallen unter erftgenannte Rategorie. Unter "Bildungsameden" verfteben wir die Beitrage an Bewerbe: oder Fachichulen, Gewerbemufeen, Handarbeitsturfe, Bibliothet und Lefezimmer, 2c., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Bewerbehallen, 2c, in bie lette Rubrit fallen. Für anderweitige größere Unsgabepoften find zwei Linien referviert.

Selbstverftanblich ift es febr ermunicht, daß bie Sektionen fich nicht mit der Ausfüllung dieser Formulare ober einer Aufzählung ber verschiedenen Bereinsleiftungen begnügen, sondern zugleich auch Anregungen und Vorschläge für die fünftige Thätigkeit unseres Bereins ober für die Forberung ber Bewerbe im Allgemeinen barbieten. Solche Meinungsäußerungen follen ftetsthunlichfte Berücksichtigung und Bermertung finden.

Sektionen, wilche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, sind ersucht, uns gleichwohl über bas Ralenderjahr 1895 zu berichten. Solche Sektionen, beren gebruckter Sahresbericht bis Ende Februar nicht ericheinen tann, find freundlichft gebeten, uns vorher die Rorretturbogen begfelben ober einen ichrifflichen Bericht einzusenden. Sofern ber gebruckte Bericht die im Formular geftellten Fragen genügend beautwortet, fann die Ausfüllung biefes Formulars unterlaffen werben.

Wir bemerten ausbrücklich, daß Bericht und Rechnung über bie Lehrlingsprüfungen pro 1895 bei ber Sahresberichterftattung nicht wiederholt werden muffen.

Nächstens wird als Supplement zum VIII. Heft ber "Gewerblichen Zeitfragen" ber Bericht bes Centralvorftanbes über die Ergebnisse seiner Erhehungen betreffend Stellung= nahme bes Bewerbestandes zu den Ronfum: vereinen im Drud erscheinen. Wir ersuchen die Gettions= borftande um zwedmäßige Verbreitung biefer Brofcure unter ben Bereinsmitgliebern und betrachten biefe Frage unferfeits für einstweilen als erledigt.

Das vom Centralvorstand angenommene Regulativ betreffend Bewerbliche Banberlehrbortrage ift vorläufig in den gewerblichen Fachblättern zur Bublikation gelangt. Sobald die Lifte der Wanderlehrer und Themata festgestellt sein wird, werben w'r jeter Sektion eine Angahl Exemplare diefer Liften zustellen und hoffen bamit von Meujahr 1896 an eine Institution eröffnen zu können, welche ben Sektionen recht gute Dienfte leiften wirb.

Die ben Settionen mittelft Rreisschreiben Ro. 155 ge= ftellte Frift gur Prüfung ber Poftulate Scheibegger betreffend Berufsgenoffenschaften wird, vielfach geäußerten Bunichen entsprechend, bis Ende Marg 1896 verlängert, in ber bestimmten Erwartung, bag bie Sektionen in biefer langen Frift nicht verfaamen werden, die wichtige Frage recht gründlich zu prüfen und uns allfällige Vorschläge rechtzeitig mitzuteilen.

Schlieglich bringen wir ben Settionsporftanben und Behrlingsprüfungskommissionen noch das Kreisschreiben No. 156 in Grinnerung, wonach biefelben eingeladen find, erftens ihre Buniche ober Borichlage betreffend Revifion bes Reglements und ber Unleitung für bie fchmeiger. Behr= lingsprüfungen uns bis 1. Februar 1896 fundgeben ju wollen; zweitens allfällige Erganzungen ober Berbefferungen jum "Berzeichnis von Arbeitsaufgaben" uns bis Ende Jahres zukommen zu laffen und brittens, die als tüchtig bemahrten Fachexperten mittelft bes jugefandten Formulars uns mitzuteilen. Wenn wir ben vielen an uns gelangenben biesbezüglichen Unfragen entsprechen follen, muffen wir auch auf die Mitwirkung ber Settionen rechnen fonnen.

Die neu angemelbete Sektion: Institut national genevois in Benf tonnen wir nunmehr als aufgenommen erfaren und in unferm Bunde beftens willfommen heißen.

Mit freundeidgenöffischem Gruß!

Mit freundeingenoffingen. Für den leitenden Ausschuß, Der Gefretär: Der Bigepräsident : Ed. Boos-Jegher. Werner Rrebs.

# Arbeits: und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Brunnenleitung Detlishausen, von 1500 m Bagröhren: Debrunner-Sochreutiner, Gifenhandlung, in St. Ballen. Legen: Stäubli, Schmiedmeifter, in Sobentann. Deffnen und Ginbecken ber Graben: Alois Ragel in Chersweil Bifchofszell.

hochbauarbeiten der Linie Bug : Bolbau. Hochbauten für die Station Arth-Goldau: Minorini und Bertoni in Golbau. Hochbauten für die Station Walchwyl: Bobrift u. Baumann, Baumeifter in Lugern.

Stollenarbeit Rafg. Stollenarbeit: Berrn Jean Reller, Maurermeifter, in Alten bei Andelfingen.

## Verbandswesen.

Glaferftreit. Das Bundestomitee bes Schweig. Bewertschaftsbundes hat folgende Bekanntmachung erlaffen: "Das Bundeskomitee hat unterm 10. Dezember nach Untrag und gemeinsamer Beratung mit Bertretern bes Borftandes ber Blasergewertschaft und ber Streiktommiffion, den Glaserstreik am Plate Burich und am See als beendigt erklart. Das gegen wird die Sperre über die Schweiz analog der Befcluffe der Glafergewerkichaft, ber öffentlichen Arbeiterver: sammlung vom 2. Dezember und des Bundeskomitte aufrecht erhalten.

Glaferstreik. Um mit seinen Kollegen an andern Orten in der Behandlung der Gehülfen einig zu fein, hat nun auch ber eine Blafermeifter in Marthalen feine vier Behülfen ausgesperrt, weil fie fich meigerten, ben Arbeits-nachweis ber Meifter anzuerkennen. In Marthalen fand auch am Conntag eine neuerliche Ronfereng zwischen Bertretern ber Winterthurer Glasermeifter und Gehülfen ftatt, die aber wie die frühern Ronferengen icheiterte. Die Meifter befteben unweigerlich auf ihrer Forderung ber Unerkennung bes Meisterarbeitsnachweises, die aber die Behülfen nicht ans nehmen. Der Berftanbigungsvorfchlag ber Behülfen auf ges meinsame Leitung des Arbeitsnachweises findet die Zustimmung ber Meifter nicht. Die vier Ausgesperrten in Marthalen find bereits abgereift; ebenso haben die meisten Winterthurer Ausgesperrten auswärts Arbeit erhalten. Es gibt keine beutschen Glasergehülfen in der Schweiz, solange der Kampf fortdauert.

Schreinerstreik in Genf. Um 17. Dezember benachs richtigte ber Ausschuß für das Synbikat ber Tischlerarbeiter die Tischlermeister, daß sofort die Arbeit eingestellt werde, weil die Meister auf die Forderungen der Arbeiter keine gesbührende Antwort gegeben. Die Arbeiter verlangen  $10^{\circ}/_{\circ}$  Aufschlag des gegenwärtig bezahlten Stundendurchschnitisspreises (50 Cents). Die Meister wollen aber den Aufschlag nur gegenüber dem früheren Minimalpreis von 45 gewähren. Die Zahl der Streikenden beträgt 250. Davon sind 40 Genfer, 120 Deutschschweizer, 90 Fremde. Die Zahl der Meister ist 58.

# Verschiedenes.

Infolge der von der Centralkommiffion der Gewerbemufeen Burich und Winterthur ausgeschriebenen Ronkurrenz zur Anfertigung: der Dekoration einer Faienceplatte, einer Tischbecke in bunter Seibenftickerei, einer Quafte in reicher Bosamenteriearbeit, eines Plafondechtudes in freier Mobellierarbeit, find im gangen 15 Arbeiten eingegangen. Die Juny hat nun folgende Preise zuerkannt: a) Dekoration einer Kaienceplatte: je einen erften Breis im Betrage von 60 Fr. an Frl. Alice Schmetter in Zürich und Frl. Fannh Benny in Chur, einen zweiten Preis im Betrage von 40 Franken an Frl. Jenny Hottinger in Zürich; b) Tischbecke in bunter Seibenstickerei: einen ersten Preis im Betrage von 100 Fr. an Frau G. Strauli, Broderiegeschäft in Burich; c) Quafte in Posamenteriearbeit : je einen zweiten Breis im Betrage von 60 Fr. an Herrn Bustrop, Posamenter in Winterthur und Grn. A. Kob, Posamenter in Zurich; d) Plafondeckstück in freier Modellierarbeit: einen ersten Preis im Betrage von 100 Fr. an Herrn P. Klein, Bildhauer in Burich, einen zweiten Breis im Betrage von 60 Fr. an herrn Rarl Beibmann, Stufateur in Lugern. Diese Arbeiten werden nächstens im Gewerbemusenm Winterthur ausgestellt.

Das Organisationskomitee der kantonalen Gewerbeausstellung in Pverdon hat an verschiedene Vereine und Gesellschaften, welche derselben ihre Kräfte zur Verfügung gestellt hatten, Gratifikationen im Gesamtbetrage von 14,000 Fr. bewilligt und die verbliebenen 80,000 Fr. Reinertrag für den Bau eines Kasinos bestimmt.

Gidg. Konstruktionswerksätte in Thun. Der Bundeserat verlangt von der Bundesversammlung für den vollständigen Umban des süblichen Hauptgebändes der Konstruktionswerkstätte in Thun einen Kredit von 116,000 Fr. Das Gebände entspricht in verschiedenen Richtungen den neuen Bedürfnissen nicht mehr.

Die Berfammlung zur Gründung eines Bestaloggi-bentmals in Zurich war von etwa 40 Mannern besucht, die meift in Behörden und gemeinnütigen Befellichaften hervorragende Rollen fpielen. Biarrer und Rigrt. Scheller hielt eine Unsprache, worin er mahnte, bie Bernachläßigung ber Baterftadt zu fühnen. Die Ginmante murben nicht verhehit, die zur bildlichen Darstellung wenig geeignete Persönlichkeit, bie Unmöglichfeit mit ber Lang'ichen Arbeit gu fonfurrieren, ber Platmangel in Burich, bas größere Beburfnis burch Fonds und Stiftungen bie Intentionen bes zu Feiernben nachzutommen. Aber alles feien teine wirtlichen Bebenten. Die Initianten haben bereits ausgerechnet, daß mit 90,000 bis 100,000 Fr. ein würdiges Standbild zu erhalten wäre, wobei allerdings auf hilfe aller Behörden zu rechnen ware. Die Behrerschaft ließ ihr Ginverstähnis mit ber Ibee erklaren unter Begrundung, einem Mann des Friedens und ber bingebenben Arbeit ichulbe bie Republit ebenfo ein Dentmal, wie es Monarchien ihren Kriegsleuten feten. Fast einstimmig wurde den Resolutionen zugestimmt: Gin Bestalozzi=Denkmal ift zu errichten. Gine Rommiffion von 30 Mitgliedern ift mit ber Lösung ber Aufgabe gu betrauen.

Sie soll in kurzester Frist einen Aufruf erlassen zur Sammlung von Gaben und überhaupt die Angelegenheit thunlichst fördern. Die Entscheidung über Plat und Ausstührung ist der seinerzeit einzuberufenden Versammlung der

Substribenten zu überlaffen. Das Dreißigerkomitee murbe aus ben Initianten bestellt, die fich selbst erganzen.

Der neue Bahnhof in Luzern. Betreffend ben Bahnhofumbau in Luzern hat das eidgen Bost- und Gisenbahnbepartement, Abteilung Gisenbahnwesen, das erste Projekt,
bas die Ueberdachung sämtlicher Personen- und Gepäckperrons
burch Hallendächer vorsieht, genehmigt und das zweite Projekt
verworsen; zugleich wurde verfügt, daß die Perrons der Hauptbahnen durch eine Länge von mindestens 180 Meter, statt
nur 142,5 Meter überdeckt werden sollen. Die Anträge der
Jura-Simplon- und Nordostbahn, nur die Perrons, nicht auch
die Geleise zu überdecken, sind also nicht angenommen worden.

Die Erstellung einer großen Badanstalt im Zürichsee bei Bendliton murde letten Sonntag von ber Gemeinbe Kilchberg beschlossen.

Errichtung einer Heilstätte für Trinkerinnen. Dabei wird an den Ankauf des Schlößchens in Kefikon gedacht, das mit 22 Jucharten Land zu ungefähr 55,000 Fr. zu haben wäre und unter Auswand von weiteren 20,000 Fr. sich zu einer Anskalt für etwa 20 Frauen herrichten ließe. Die letzteren 20,000 Fr. ließen sich überdies durch Verkauf von Grundstücken aufbringen. Da in Ellikon schon zahlreiche Anmeldungen weiblicher Kranken eingelaufen sind, die aber aus Gründen der Ordnung nicht berücksichtigt wurden, und zudem sindnzielle Unterstützung von privater Seite bereits in Aussicht gestellt ist, so zweifelt man nicht am Gedeihen der Unternehmung.

Bauwesen in Töß. Dies Jahr herrschte in dieser Gemeinde eine ziemlich rege Bauthätigkeit. Es wurden nämlich 12 Neubauten mit zusammen ca. 30 Wohnungen erstelli. Auch für das nächste Jahr ist jetzt schon Aussicht vorhanden, daß wieder wacker gebaut werde.

Die Gemeinde Schwyz fteht, nachbem bas neue Armenshaus, welches über 100,000 Fr. gekoftet, unter Dach gebracht ift, vor ber seit Jahren hinausgeschobenen Aufgabe, in ber bevölkertsten Filiale Ibach ein neues Schulhaus zu bauen.

Bauwesen in Baselland. Laut "Basell. Zig." hat fr. Stabsmajor A. Alioth von seinem großen Landsompleze an ber Lanbstraße Arlesheim-Dornach 2 Jucharten Land um ben Kaufpreis von 10,000 Fr. an frn. Karl Schiele-Lo:enz zum Stadtkasino in Basel verkauft. Es sollen in der nächsten Zeit an dieser prächtigen Lage einige Villen erstellt wird.

Das Urmensoolbad Rheinfelden ift bereits unter Dach und feine Eröffnung für ben nächsten Sommer gesichert.

Die handwerkerschule Rheinfelben erfreut fich einer guten Freq eenz. Bon ben Landgemeinden kommen ebenfalls zahlreiche Schüler zum Unterricht und teilweise aus ziemlicher Entfernung.

Schulhausbaute Altstetten. Die Gemeinde Altstetten bei Zürich hat vorletten Sonntag ben Bau eines neuen Sekundarschulhauses beschlossen.

Bauwesen in Interlaten. Im Frühjahr bieses Jahres legte ber Einwohnergemeinberat Interlaten ber Gemeinbeverssammlung eine Anzahl Projekte neuer Straßen resp. Korrektion ober Erweiterung bereits bestehenber vor, mit bem Ersuchen um Bewilligung bes nötigen Kredites zum Studium, Erstellung von Planen und Kostenanschlägen zu fraglichen Projekten. Der verlangte Kredit wurde einstimmig gewährt.

Gine Spezialkommission stellte mit Herrn Geometer Hofer aus Bern die Tracés der fraglichen Straßen fest und heute liegen nun die Situationspläne, Querprofile, Kostenanschläge, Cubeturen und Grunderwerbungstabellen sämtlicher Projekte fertig vor; es ist dies eine bedeutende Arbeit, welche durch ihre Genauigkeit und schöne Aussührung ihrem Autor Ehre macht und von den Ausstührung ihrem Autor Ehre macht und von den Ausstuhrungsbern nach Berdienst gewürdigt wird.

Ge find nicht weniger als 10 nene Strafenftreden bor-